

Kurwaldpark Bad Lippspringe

Einreichende Gemeinde	Stadt Bad Lippspringe
Projektort	Bad Lippspringe
Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Einwohner der Gemeinde	17000
Zeitpunkt der Umsetzung/ Laufzeit des Projektes	2015-2017
Projektkategorie	

Multifunktionalität

☐ Ressourcenschutz	☐ Soziale Teilhabe
☒ Artenschutz	☐ Bildung
☒ Artenvielfalt	☒ Gesundheit
☐ Klimaanpassung/ Klimaschutz	☒ Sport / Bewegung
☒ Wirtschaft	☐ Lärmschutz
☒ Gemeinschaft	☐ Hochwasserschutz
☐	
☐	

Mit der besseren Einbindung des Kurwaldes in das städtische Freiraumgefüge und seiner Gestaltung zu einem ganzjährig und vielfältig nutzbaren Park schafft die Stadt Bad Lippspringe einen außerordentlichen Mehrwert für Bewohner und Besucher. Im Park finden sich Angebote für Jung und Alt, für Sport und Bewegung aber auch der Ruhe und des Verweilens. Damit werden sowohl mehr (Kur-)Gäste in die Stadt geholt als auch ihre Attraktivität als Wohnort, insbesondere für junge Familien, gesteigert. Die verschiedenen Einrichtungen des Kurwesens werden besser über das Freiraumsystem eingebunden und vernetzt. Mit der Diversifizierung der Landschaft durch die Schaffung von offenen Schneisen mit Wiesenbereichen und Waldsäumen im bisherigen dichten Kiefernforst werden die landschaftlichen Besonderheiten herausgearbeitet und neue Biotope für Flora und Fauna geschaffen.

Projektbeschreibung

Die im Rahmen der Landesgartenschau Bad Lippspringe 2017 realisierten Freiräume verknüpfen bestehende Parkanlagen und werten sie auf. Der bestehende Kurpark wird darüber hinaus mit dem angrenzenden Erholungswald zu einem völlig neuartigen Parktyp, dem Waldpark, verwoben. So entstehen neue Wegeverbindungen zwischen Stadt und Erholungsgebieten sowie ganzjährig und vielfältig nutzbare Freiflächen. Der neue Kurwaldpark ist ein Alleinstellungsmerkmal für Bad Lippspringe. Wald und Lichtung bilden dort als spannungsvolles Paar das atmosphärische Gerüst. Die Grundstruktur folgt der orthogonalen Quartiersbildung des Waldes. Nach diesem Prinzip werden bestehende Wegeverbindungen im und durch den Park gestärkt und neue dazugefügt. Klare Raumbilder verschiedener

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

In der Zusammenarbeit zwischen Stadt, Landschaftsarchitekten; Naturschutz und Forstverwaltung entstand ein neuartiger Hybrid, der „Waldpark“. Dies wurde beispielsweise im Rahmen des nrw.landschaftsarchitektur.preises 2018 besonders gewürdigt: „Wald und Siedlung, Wald und Park, Wald und Erholung sind – in fachlicher und juristischer Hinsicht – regelmäßig Gegensatzpaare. Der Wald wird mit Vehemenz verteidigt in der Befürchtung, dass jegliche Veränderung Zerstörung und Verlust bewirkt. Der WaldKurPark in Bad Lippspringe ist der Gegenbeweis, der bundesweit das Denken verändern kann. Es ist dem Büro SINAI gelungen, dieses Tabu zu durchbrechen und den Beweis anzutreten, dass der Weg vom Wald zum Park, zum Waldpark, Mehrwert generiert ... Gewürdigt wird mit diesem Preis auch der Mut von Stadt und Fachbehörden, diesen „WaldKurPark“ anzugehen.“ (Auszug aus dem Juryprotokoll)

Projektbeteiligte

Bevölkerung

Teilnahme an Ideenwettbewerben und Infoveranstaltungen

Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen

Kooperation

Naturschutzbehörden

Kooperation

Förderverein

Landesgartenschau Bad Lippspringe 2017 e.V.

Kooperation

Örtliche Forstverwaltung

Kooperation

Kliniken des Medizinischen Zentrums für Gesundheit

Kooperation

Intensität durchdringen den dichten Waldbestand. Mit wiederkehrenden Materialitäten machen sie die verschiedenen Partien als Gesamtgefüge wahrnehmbar. Mit dem gestalterischen Mittel der Lichtfugen wurde die besondere Topografie des Waldparks herausgearbeitet, die sich eiszeitlichen Binnendünen verdankt. Die Schaffung von Lichtungen und Waldsaumkanten bietet gleichzeitig eine Vielfalt an Lebensräumen. Es entsteht ein durchlässiges Gewebe aus alten Waldquartieren, „Parkfenstern“ und luftigen Wiesenbahnen. Die von SINAI entworfene Dünenbrücke schließt eine zusätzliche Verbindung zwischen der Stadt und dem nördlich gelegenen Erholungswald. Die Interventionen bieten unterschiedliche Wahrnehmungen und Kontakte mit dem Wald. Sie nehmen ihm aber nicht seine Magie und sein Geheimnis.

Prozessqualität

Bad Lippspringe befand sich zum Zeitpunkt der Bewerbung für die Landesgartenschau im Jahr 2011 schon länger in einer schwierigen Lage. Die Stadt litt massiv unter den Auswirkungen der Gesundheitsreformen, die einen starken Rückgang von Kurgästen zur Folge hatte, und suchte einen Weg, sich neu zu positionieren. Aus diesem Grund entschieden die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung, sich für die Landesgartenschau 2017 zu bewerben. Diese Entscheidung wurde durch außergewöhnlich starkes Engagement in der Bevölkerung mitgetragen. Für den Erfolgsfall hatte man sich vorgenommen, neben einer nachhaltigen, hochwertigen Umgestaltung des in die Jahre gekommen Kurparks und eines Teils des angrenzenden Kurwaldes zu einem urbanen Erholungs-Waldpark auch zahlreiche städtebauliche Maßnahmen umzusetzen. Darüber hinaus sollte sich der Bäderbetrieb neu in Richtung Gesundheitstourismus orientieren.

Multifunktionalität



Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



Prozessqualität



Gestaltsqualität

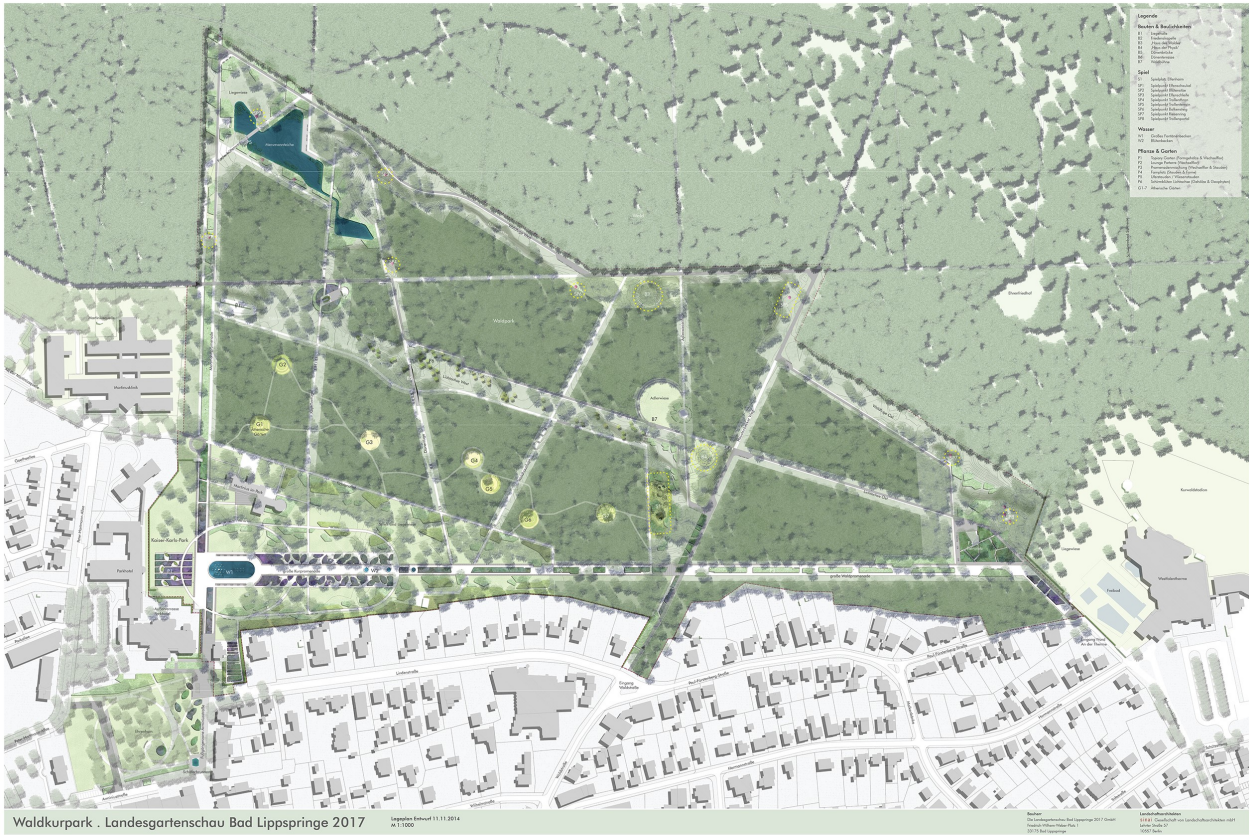


Kurwaldpark Bad Lippspringe



Parkfenster an der Adlerwiese
Quelle: SINAI Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH

Weg und Wiesenbahn (Dünenfuge)
Quelle: SINAI Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH



Spielplatz „Elfenheim“
Quelle: SINAI Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH

Gesamtanlageplan Kurwaldpark
Quelle: SINAI Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH